|  |  |
| --- | --- |
| Merkblatt  Beispiel Sicherheitskonzept |  |
| Version: 04.10.18 |  |

# So-La der BESJ-Jungschi

**vom 20. – 27. Juli 2013 in Stäfa ZH**

## Eckdaten zum Lagerort

|  |  |
| --- | --- |
| *Ort:*  Stäfa ZH | *Programmorte:*  Risi – Grillstelle: 697'792 / 233'868  Wasserfall – Abseilen: 697'681 / 233'974  Tobel – Seilbrücke: 697'688 / 234'002  Wald – Geländespiele: 698'374 / 234'432 |
| *Koordinaten:*  698‘300 / 234‘350 / 565 m.ü.M |
| *Kartenblatt:*  Stäfa 1112 / Rapperswil 226 |
| *Notunterkunft:*  Hof von Familie Tobler (Bauer) – Distanz 300m |

## Teilnehmer 🡪 Kontrollliste in der Lagerapotheke

|  |  |
| --- | --- |
| *Teilnehmerzahlen:*  Leitungsteam: 14 Leitende  Teilnehmende: 45 Kinder (8 – 15 Jahre) | *Restliches Team:*  Ruth Keller 079 xxx xx xx BLS-AED  Tom Meier 078 xxx xx xx SLRG Fluss, See  Erika Meier 079 xxx xx xx SLRG Fluss, See  Andri Hofer 079 xxx xx xx  Samuel Stutz 079 xxx xx xx  Elea Huber 077 xxx xx xx  Damaris Roth 077 xxx xx xx Abseil-Zertifikat  Erich Roth 078 xxx xx xx SLRG See  Silas Rutz 079 xxx xx xx |
| *Schlüsselpersonen Team:*  Teamleiter: Toni Muster 079 xxx xx xx  Lagersanität: Moni Meyer 078 xxx xx xx (SLRG Fluss, See)  Mat.-Chef: Hans Müller 079 xxx xx xx  Nachtwache: Rico Salaté 077 xxx xx xx  Küchen-Chefin: Eli Sigg 079 xxx xx xx |

## Notfallnummern 🡪 Anfahrtsplan liegt in der Lagerapotheke

|  |  |
| --- | --- |
| Wichtige Adressen Notfallarzt: 0800 33 66 55  Spital Männedorf: 044 922 22 11 Asylstr. 10, 8708 Männedorf  Dropa/Apotheke: 044 926 53 33 Goethestr. 18/20, 8712 Stäfa  Teambegleiter: Hans Ressort, Uster 079 xxx xx xx / 044 xxx xx xx  Telefon (fix): Familie Tobler (Bauernhof) Bergstr. 13, 8712 Stäfa / 044 xxx xx xx | Wichtige Telefonnummern Polizei: 117  Sanität: 144  Rega: 1414  Feuerwehr: 118  Vergiftung: 145 |

## Erste Hilfe / Notfallsituation

### Notunterkunft

Bauernhof der Familie Tobler (Heustock). Sie darf jederzeit bezogen werden. Achtung: Im Heustock darf auf keinen Fall Feuer gemacht werden! Für Allergiker stehen 5 Trekkingzelte zur Verfügung im Materialzelt. Kochen unter dem Vordach des Tenns (auf Gas).

### Lagerapotheke

Die Lagerapotheke wird vor dem Lager auf ihre Vollständigkeit überprüft und wenn nötig ergänzt. Während des Lagers wird die Apotheke trocken und vor Hitze geschützt im Materialzelt gelagert. Verantwortlich für die Apotheke und die Herausgabe der Inhalte: Moni.

### Vorgehen im Notfall

Das Vorgehen im Notfall wird mit dem Team vor Beginn des Lagers besprochen (siehe Protokoll). Allen Mitgliedern des Leitungsteams wird das aktuelle Notfallblatt verteilt.

## Sicherheitsvorkehrungen

*🡪 Lagerregeln, die sich aus Sicherheitsüberlegungen ergeben (= kursive Schrift), sind nicht verhandelbar und werden den Kindern/Teenies klar kommuniziert.*

### Lagerplatz und Umgebung

Der Wald ist ungefährlich und durch Waldwege unterteilt, mit denen der Lagerplatz klar definiert werden kann. Zwischen Lagerplatz und Bauernhof liegt eine Strasse, welche schnell befahren wird und unübersichtlich ist.   
*🡪 TN dürfen den Lagerplatz nur mit Bewilligung des Tagesverantwortlichen verlassen.*

### Umgang mit Werkzeugen und Material

Teilnehmende werden für den Werkzeuggebrauch wie Beil, Säge oder persönlichem Sackmesser instruiert. Sie verwenden Werkzeug nur mit dem Einverständnis einer Leiterperson. Verantwortlich für Materialausgabe: Hans.  
*🡪 Werkzeuge werden nach Gebrauch ordentlich im Werkzeugständer versorgt.*

### Aufenthalt im Wald bei Sturm

In Vergangenheit sind im Wald hin und wieder Bäume durch Windeinflüsse umgefallen. Der Waldbesitzer hat uns darauf aufmerksam gemacht und uns empfohlen, den Wald bei Sturm nicht zu betreten.  
*🡪 Bei Sturm ist das Spielen im Wald untersagt.*

### Trockenheit im Sommer

Der Sommer war heiss und es hat sehr wenig geregnet. Aus diesem Grund ist der Untergrund – insbesondere der poröse Waldboden – sehr trocken.

*🡪 Feuern ausserhalb der gebauten Feuerstellen ist nur mit der ausdrücklichen Erlaubnis des Teamleiters erlaubt.*

### Aktivitäten mit erhöhten Sicherheitsanforderungen

Sicherheitskonzepte sind in der Planung der einzelnen Aktivitäten enthalten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum | Aktivität | Verantw. |
| 20.7.13 15.30-18.00 | Pionierbau: Gruppenunterkunft, Turm | Hans |
| 21.7.13 10.30-12.45 | OL in Stäfa / Hombrechtikon | Andri |
| 22.7.13 10.30-12.30 | Geländespiel im Wald | Ruth |
| 22.7.13 16.40-18.00 | Seifenkistenrennen im Wald | Samuel |
| 23.-24.7.13 18.15-10.00 | Zweitäger in Gruppen mit Biwak | Elea + Hans |
| 24.7.13 11.00/16.00 | Je 2h Baden im Zürichsee | Erika |
| 25.7.13 10.30-12.30 | Stadtspiel in Stäfa | Erich |
| 26.7.13 10.30-13.00 | Abseilen im Tobel | Damaris |
| 26.7.13 15.00-17.00 | Seifenkistenrennen im Wald | Samuel |
| 27.7.13 07.45-10.00 | Lagerrückbau | Hans |

*🡪 Aus Sicherheitsüberlegungen ergeben sich gezielte Regeln z.B. Baderegeln, Verkehrsregeln.*